

HUBERTUS JOHANNES LINDNER

☼ 1975 in Waidhofen/Ybbs (A)

► Absolvent der Wirtschaftsuniversität Wien, Schwerpunkte Wirtschaftsinformatik, Informationswirtschaft

► Seit 2013 staatlich geprüfter Ski- und Bergführer (IVBV), Leiter der Bergschule Lechtal (Tirol), Geschäftsführer der Hinterstein OG | Bergagentur Lechtal

► 2008-13 Mitglied der Konzernleitung und Leiter der Abteilung für Organisationsentwicklung und Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Assistent der Kaufmännischen Geschäftsführung in der NÖ Landeskliniken-Holding

► 2005-07 Projektleitung SAP-Rollout in 27 Klinikstandorten der NÖ Landeskliniken-Holding

► 2000-05 Beratung/Consulting bei Trust Consult Unternehmensberatung (Wien), Schwerpunkt Managementinformationssysteme, Datawarehousing, Integrierte Unternehmensplanung



CLAUDIA LINDNER

☼ 1982 in Dresden (D)

► 1998-99 Robinson Secondary High School, Fairfax, Virginia (USA)

► 2002-07 Technische Universität Dresden: Kommunikationswissenschaften, Romanistik, Kunstgeschichte
Mediencollege Dresden: Gestaltungstechnischer Assistent Bild und Ton (Kommunikationsdesign)

► Seit 2015 staatlich geprüfte Bergwanderführerin (VÖBS)

► Seit 2013 Geschäftsführerin Hinterstein OG | Bergagentur Lechtal

► 2013-14 Geschäftsführerin des Tourismusvereins Göstling-Hochkar (Wildes Mostviertel, NÖ)

► 2011-12 Mitgründerin der „Alpenagentur duarf 91“ als Abteilung der kdg mediascope, Elbigenalp (Lechtal, Tirol)

► 2008-11 Geschäftsführerin von kito.mer, Bach (Lechtal, Tirol)

► 2007-08 Matthews International-Reproservice München (D), Kreativabteilung



Gramais | 1.350m

Kleinste Gemeinde Österreichs
Standort von Hinterstein



Hinterhornbach | 1.100m

Seitental des Naturparks Lechtal
Standort Partnerbetrieb
Gasthof Hochvogel



Naturpark Lechtal

Naturpark des Jahres 2017



Wildes Mostviertel

Ursprung von Hinterstein

Die Berge sind Ausdruck unserer Maxime.

Die bizarre Schönheit einer rauen Bergwelt ist jenes Chaos in der Ordnung unseres Lebens, das uns stets einen Schritt näher jenem Menschen bringt, der wir im Grunde wirklich sind. In den Bergen erleben wir tagtäglich den Wert von Seilschaft, Planung, Entschlossenheit, Entscheidungen und Verzicht. Unsere Ernte ist das Erlebnis und viele Erfahrungen über uns selbst.

Wien und Dresden haben unser Leben geprägt. Doch heute leben und arbeiten wir im Herzen der Lechtaler Alpen, in Gramais. Mit fünfzig Seelen die kleinste Gemeinde Österreichs, auf 1.350 Meter gelegen. Das Bergdorf ist unser Basislager und kleines Königreich aus Wegen, Felsen, Eisfällen und Kraftplätzen. Eine acht Kilometer lange, verwinkelte

und enge Bergstraße ist der einzige Fahrweg zum Talschluss, an dem das Dörfchen inmitten von Wildflüssen, Almwiesen und steinigen Riesen eingebettet liegt. Die Fahrt bergan entlang einer tiefen Schlucht steht sinnbildlich für das Verlassen der Komfortzonen unserer westlichen Welt, und das Eintauchen ins Erleben einer Einfachheit, die vielfach abhanden gekommen ist.



IHR ERGEBNIS

Erlebnis
am Gipfel

Entschlossenheit
am Weg

Tourenplanung
im Basislager

Seilschaft
gibt Vertrauen

UNSER PRODUKT

**Auszeit
Faszination**

**Alpinstil
Expedition**

Tourenplanung

**Ankommen
Seilschaft
Mensch-Sein**



«Der Unterschied zwischen Theorie und Praxis ist in der Praxis weit höher als in der Theorie.»

© Ernst Ferstl

Wir gestalten alle unsere Produkte individuell und nach Ihren spezifischen Anforderungen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und vereinbaren Sie
Ihr kostenfreies Erstgespräch mit uns:
bergagentur@hinterstein.at
TEL +43 676 367 46 81
www.hinterstein.at

**HINTERSTEIN OG | Hubertus Johannes und Claudia Lindner
Gramais 17 | A 6650 Gramais**

© Auflage 2/2018



Für Kleine, die das Große wagen,
und Große, die das Kleine suchen.



HINTERSTEIN | Family Business

«Es gibt Regeln,
doch die
Leidenschaft
liegt im
Unerwarteten.»



AUSZEIT

«Entwicklung geschieht, wenn wir
einen Unterschied setzen, der neue
Unterschiede hervorbringt.» Gregory Bateson

DAS LEBEN HAT SICH BESCHLEUNIGT.

Unzählige Abhängigkeiten treiben uns fortan. Lerne, Eile mit Langsamkeit zu besiegen. Gewinne Abstand, erkenne deine Erfolge, um sie gebührend zu feiern. Schöpfe neue Kraft, Zuversicht und Vertrauen in dich, deine Vorhaben und dein Team.

- ▶ **ANKOMMEN**, sich hingeben und Zeit nehmen.
- ▶ **ABSTAND** gewinnen
- ▶ Aufwachen und **FÜSSE INS KALTE WASSER**
- ▶ **ERFOLGE FEIERN** und gemeinsames Erleben
- ▶ Hürden erkennen und **AN DER WURZEL PACKEN**
- ▶ Gemeinsam **KALIBRIEREN**

FASZINATION

«Wenn du die Absicht hast, dich zu
erneuern, tu es jeden Tag.» Konfuzius

DIE UNGESEHENE ANZIEHUNGSKRAFT DER BERGE prägt für uns den Begriff der „Faszination“. Sie ist der Motor unserer geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit. Vertrauen in das eigene Vermögen wie gleichermaßen die Demut vor der Wesenheit der Berge sind der Grundstein.

Impulse für ein (neues) Team

- ▶ **RAUM SCHAFFEN** für das innerliche und äußerliche Erwachen
- ▶ Grenzen mit **VERTRAUEN** und **SOLIDARITÄT** überwinden
- ▶ Sicherheit durch **ZUVERSICHT** und **WERTSCHÄTZUNG**
- ▶ **VERÄNDERUNG** und **BEGEISTERUNG** über uns selbst
- ▶ Aufarbeiten und **BRÜCKEN BAUEN**

FÜR
GRÜNDER
EMPFEHLENS-
WERT

TOURENPLANUNG

DAS MÄCHTIGSTE WERKZEUG

DES ALPINISTEN:
Die Tourenplanung. Es vereint die analytische Betrachtung der Rahmenbedingungen (Witterung, Verhältnisse, Zeitfenster, Alpine Gefahren) mit den objektiven Herausforderungen des Weges (Länge, Steilheit, Schlüsselstellen, Rückzugsmöglichkeiten) und dem subjektiven Können, der Erfahrung, Risikobereitschaft und dem taktischen Vermögen einer Seilschaft.

Strategieentwicklung für Unternehmen

- ▶ Den **BERG** und die **TOURENMÖGLICHKEITEN** betrachten
- ▶ **PLANUNG** der Tour: Wegenetz zum Gipfel, Rückweg ins Tal
- ▶ **AUFBRUCH** und **NACHBEREITUNG**
- ▶ Neue Werte und Prinzipien **DURCH GEMEINSAMES ERLEBNIS**
- ▶ **ÜBERTRAGUNG** in die Unternehmenskultur

ALPINSTIL

«Wollen ohne Entschlossenheit ist ein schwerer Klotz, den Sie selbst an ihr Bein hängen. Es kostet unheimlich viel Kraft, die Ihnen woanders fehlt.» Vgl. Shaolin, Bernhard Moestl

DIE EIGER-NORDWAND. Mächtig, zerklüftet, finster, kalt und sagenumwoben. 1.800 Meter senkrechter, brüchiger Fels mit Eis. Nach vier Klettertagen, drei Nächten in der Wand, schlechter Witterung und ständigen Lawinenabgängen stehen Heckmaier, Vörg, Harrer und Kasperek in der Nacht zum 24. Juli 1938 am Gipfel.

UNSERE ERSTBEGEHUNG MEISTERN WIR IM ALPINSTIL

- ▶ **RHYTHMUS** finden: Das Bewährte bewahren, offen für Neues sein
- ▶ **STÄRKEN** und **SCHWÄCHEN** erkennen, entscheidungsfähig werden
- ▶ **WISSENSFUNDAMENT** aus Erfahrung schafft neues Vertrauen
- ▶ Dem Chaos Berg begegnen wir mit Ordnung, Mut und Entschlossenheit
- ▶ Wir machen unser eigenes Spiel und **AGIEREN**
- ▶ Unsere **TAKTIK** gestalten wir so **EINFACH** wie möglich



SEILSCHAFT

«Du gewinnst nie allein.
Am Tag, an dem du was
anderes glaubst, fängst du
an zu verlieren.» Mika Häkkinen

ABSTURZSICHERUNG

durch Weggefährten am Seil. Auf steilen Wegen im Fels, Eis und Gletscher werden Extremsituationen im Sekunden- und Minutentakt gemeistert. Seilmanöver müssen sicher, achtsam und aufmerksam beherrscht werden. Das Vertrauen in die Seilpartner versinnbildlicht den eigentlichen Wert der Seilschaft.

IN 3 SCHRITTEN VOM TEAM ZUR SEILSCHAFT

- ▶ 1. Wir gehen behutsam in die neue Herausforderung und öffnen uns für die vertikale Welt: Sie fordert Geist, Seele und Körper.
- ▶ 2. Unser Selbstvertrauen stellen wir auf die Probe, wir trauen zu, und wir vertrauen. Wir lassen uns ein, und wir erleben.
- ▶ 3. Wir reflektieren und besprechen, um unsere Manöver zu verbessern.

«Das Fundament unserer
Erfahrungen öffnet uns die Tür zur
Einfachheit. Sie ist die Klarheit
des tiefen Verstehens.»

SCHULE FÜRS MENSCH- SEIN



DIE SCHULE
FÜRS MENSCH-SEIN
IST EIN GROSSARTIGES
PRODUKT FÜR
**EINZEL-
COACHINGS**

«Die Wildnis ist eine strenge, aber gute
Lehrmeisterin, die Berge steingewordene
Lügendetektoren, die einen sich selbst und
die anderen erkennen lassen.»

Stefan Glowacz, Extrembergsteiger, 2005

DER BERG - DER LEHRER. WIR - SEINE SCHÜLER.

Bergschule“. Schule für das Mensch-Sein. Das ist jene Philosophie und Mission, der wir uns bei Hinterstein verschrieben haben. Mit unserer Bergschule im Lechtal (Tirol) schaffen wir ein Programm für alpine Touren und Ausbildung und nützen das wunderschöne Chaos der Bergwelt für den Dialog und das lebenslange Lernen über uns selbst.

Wir legen die Masken unseres Alltags ab und erkennen unsere Schwächen. Wir gestehen uns ein Scheitern zu können und werden zu Menschen.

Wir begleiten Sie als Bergführer (IBV) und als Ihr systemischer Berater auf Ihrem Weg zu einer Kultur, in der Sicherheit durch Solidarität und Selbstwirksamkeit entsteht, Scheitern möglich ist und Menschen so angenommen werden, wie sie wirklich sind.

AUF DER SUCHE NACH UNS SELBST

- ▶ Wir gehen in die Berge und exponieren uns.
- ▶ Wir lassen uns auf die rauhe und gewaltige Gebirgslandschaft ein.
- ▶ Unsere Selbstwahrnehmung verändert sich.
- ▶ Wir arbeiten den Unterschied zum Alltag heraus.

EXPEDITION

PROJEKTORGANISATION UND LOGISTIK

sind die Werkzeuge mit denen wir viele Menschen mit unterschiedlichem Können auf hohe Berge führen. Der Expeditionsstil ist unser Mittel der Wahl beim Höhenbergsteigen. Die Anstiege werden in Etappen überwunden. Die Akklimatisierung an größere Höhenlagen erfolgt Zug um Zug. Die Route wird bestmöglich abgesichert. Letztendlich ist es der Gipfeltag, der über Erfolg oder Scheitern entscheidet. Es gilt, sich die beste Gelegenheit zu erarbeiten.

Unsere 8000ER- Besteigung

- ▶ **AUSGANGSLAGE** und **ZIELFORMULIERUNG** skizzieren
- ▶ Projektorganisation und **MEILENSTEINE** festlegen
- ▶ Kritische **ERFOLGSFAKTOREN** beschreiben
- ▶ Die **RICHTIGEN FRAGEN** stellen:
Woher kommt das **COMMITMENT** für die Besteigung?
Wie gelingt es uns nicht in den **VORBEREITUNGEN** zu ersticken?
Wie gelingt es uns die besten **GELEGENHEITEN** zu erwischen?
Wie gelingt es uns **HANDLUNGSBEREIT** zu bleiben?

«Das Bergsteigen ist
eine der schönsten
Sportarten, aber ohne
Technik betrieben, wird
es zu einer mehr oder
weniger bewussten
Form des
Selbstmordes.»

Gaston Rébuffat,
Bergführerlegende des Alpinismus, 1970